

# GEMEINDE HALFING

LANDKREIS ROSENHEIM

---



## NIEDERSCHRIFT DER ÖFFENTLICHEN SONDERSITZUNG DES GEMEINDERATS

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 27.05.2025  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer des Gemeindehauses Halfing

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Vorsitzende

Braun, Regina

#### Mitglieder des Gemeinderates

Aicher, Konrad  
Friedrich, Christoph  
Hofer, Tobias  
Landingger, Hans  
Linner, Christoph  
Murner, Josef  
Ober, Daniel  
Schauer, Sebastian  
Schlaipfer jun., Stefan  
Stettner, Sepp  
Zehetmayer, Christina

#### Schriftführer/in

Lex, Monika

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### Mitglieder des Gemeinderates

Aicher, Peter	entschuldigt
Guggenberger, Johannes	entschuldigt
Hofer, Sepp	entschuldigt

#### Weitere Anwesende

4 Zuhörer und

Vertreter der Hausärztlichen Gemeinschaftspraxis:

Dr. [REDACTED] (über Teams)  
Dr. [REDACTED]  
Dr. [REDACTED]  
Dr. [REDACTED]  
Dr. [REDACTED]

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
- 2 Kommunales Engagement für die ärztliche Versorgung vor Ort - Aussprache mit Vertretern der hausärztlichen Gemeinschaftspraxis
- 3 Sonstiges und Bekanntgaben

1. Bürgermeisterin Regina Braun eröffnet um 19:00 Uhr die Sondersitzung des Gemeinderats, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung**

Die Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und dass Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig bekanntgemacht worden sind.

### **TOP 2      Kommunales Engagement für die ärztliche Versorgung vor Ort - Aussprache mit Vertretern der hausärztlichen Gemeinschaftspraxis**

Die Vorsitzende begrüßt die Vertreter der hausärztlichen Gemeinschaftspraxis

- Dr. [REDACTED] (per Teams zugeschaltet)
- Dr. [REDACTED]
- Dr. [REDACTED]
- Dr. [REDACTED]
- Dr. [REDACTED]
- Dr. [REDACTED]
- [REDACTED]

Herr Dr. [REDACTED] gibt dem Gremium einen Überblick über die Hausärztliche Praxis Bad Endorf. Fünf Hausarztpraxen sind seit 2012 zu einer großen Gemeinschaftspraxis vereint. 20 Ärzte und über 50 Mitarbeiter sind in dieser freien und gemeinschaftlichen Niederlassung beschäftigt, die Ärzte sind als freiberuflich, niedergelassene Ärzte tätig. Medizinische Versorgungszentren, können kein gewachsenes Arzt-Patienten-Verhältnis ersetzen.

In vielen umliegenden Gemeinden wie Prien, Schonstett, Vogtareuth, Halfing (Dr. [REDACTED], Herr [REDACTED]) konnten bestehende Praxen als Einzelpraxis nicht nachbesetzt werden. Es soll eine langfristige Lösung gefunden werden, da aufgrund des demographischen Wandels immer mehr und ältere Patienten zu versorgen sind. Zudem ist die Mobilität der Patienten oftmals eingeschränkt.

2012 wurden von der hausärztlichen Gemeinschaftspraxis ca. 4800 Patienten pro Quartal behandelt, mittlerweile ist diese Zahl auf über 11.000 Patienten pro Quartal gestiegen. Der Generationenwechsel der hausärztlichen Gemeinschaftspraxis ist bereits in trockenen Tüchern. Drei junge Kollegen/innen sind bereits als Gesellschafter in die Praxis eingetreten. Der Generationenwechsel wurde sozusagen vorgezogen, weil die jungen Kollegen/innen die begonnene Entwicklung fortsetzen wollen.

Personalsituation: Die Besetzung mit MFA's (medizinischen Fachangestellten) aus Halfing ist gut gelungen. Nachwuchs an Ärzten ist notwendig, immer wieder kommen Initiativbewerbungen, welche in letzter Zeit sogar abgelehnt oder vertröstet werden mussten.

Warum möchte man in Halfing erweitern?

In Bad Endorf nur begrenzte Expansionsmöglichkeit, daher sollen auch Filialpraxen ausgebaut werden.

Schulungsangebot soll erweitert werden (Asthma-, Adipositas-, ...)

Praxisübernahme im Finkenweg spielt auch eine Rolle, diese ist viel zu klein.

Halfing hat gute regionale Anbindung an Eisefing und Bad Endorf, Schonstett und Vogtareuth

Gesicherte, freiberufliche, hausärztliche Tätigkeit soll vor Ort etabliert werden.

Lebensqualität im Ort steigt.

In der Praxis Hausärzte als auch Kinderärzte vor Ort.

Auch in Zukunft zuverlässige Mieter, die eine Sichere Einnahme für die Gemeinde bieten.

Sinn des Treffens ist, dass sich die Gemeinderäte mit den Vertretern der Gemeinschaftspraxis austauschen können.

### Fragen aus dem Gremium

■■■■■■■■■■:

Langfristigkeit – wie langfristig sehen Sie die Räumlichkeiten im Rathaus für ausreichend?

- Dr. ■■■■■■■■: Bad Endorf ca. 900 m<sup>2</sup>, seit 13 Jahren, wird langsam zu eng. Würde über 10 Jahre hinausdenken.
- Fr. Dr. ■■■■■■■■: Im Team kann man sich die Aufgaben und Schwerpunkte gut aufteilen.

■■■■■■■■■■:

Platz im DG wäre nicht mehr als in der Praxis ■■■■■■■■.

- Fr. Dr. ■■■■■■■■: Doch, Platz wäre ca. 385 m<sup>2</sup>  
Aufgrund des Aufzuges wäre auch Barrierefreiheit gegeben. Für die Treppe (Höhenversatz zwischen Alt- und Neubau) ist eine Lösung sicher machbar.

Warum keine eigene Investition?

- Die Planungszeit für die bestehende Praxis in Bad Endorf (■■■■■■■■) war von 2007 – 2012. Dies wäre nicht zielführend, es soll eine schnelle Lösung gefunden werden.
- Die Idee ist aus den Überlegungen für die Reismühle entstanden (Rathaus in das neue Gebäude Reismühle, Ärztehaus im jetzigen Rathaus). Dies hat sich aber als nicht machbar herausgestellt.

Statik?

Die Statik im DG des Rathauses dürfte kein Problem sein. Ein Wasseranschluss pro Raum müsste gegeben sein.

Gibt es von staatlicher Seite finanzielle Hilfsmittel?

- Fördermöglichkeiten für Kommunen, damit die Ansiedlung von Ärzten unterstützt wird. Maximalbetrag bis zu 150.000,- €. Nähere Informationen dazu liegen vor, sind aber noch nicht durchgearbeitet.
- Fr. Dr. ■■■■■■■■: Hausärztliche Gemeinschaftspraxis ist ein Teil vom Ärztehaus. Es ist nicht ausgeschlossen, hier auch Fachärzte anzusiedeln

■■■■■■■■■■:

Wie viele Ärzte sind in der hausärztlichen Gemeinschaft?



- Dr. [REDACTED]: Derzeit 15 Gesellschafter (+/-) künftig voraussichtlich 13-14 Gesellschafter. Alle arbeiten als Ärzte, es gibt eine ärztliche Geschäftsleitung Hr. Dr. [REDACTED], Fr. Dr. [REDACTED], Fr. Dr. [REDACTED] und Hr. Dr. [REDACTED].
- Medizinisches Versorgungszentrum ist ein Unternehmen, das Ärzte anstellt. Hohe Fluktuation, Arzt ist „nur“ ein Angestellter, wie in einem Krankenhaus. Gesellschafter haben Interesse daran, eine Arzt-Patienten-Bindung herzustellen und langfristig vor Ort zu bleiben. Für die Ausweitung der Öffnungszeiten ist mehr Platz notwendig.

[REDACTED]:  
Finanzierung?

- Momentan besteht ein Mietvertrag bis Ende 2026. Es ist kein Kapital vorhanden, neue Gesellschafter steigen ein, alte Gesellschafter müssen ausbezahlt werden. Es gibt eine eigene Gesellschaft, die das Ärztehaus betreibt. Die Praxis ist Mieter dieses Ärztehauses.

Mieterdarlehen möglich?

Ein Mieterdarlehen ist ein Darlehen, das ein Mieter einem Vermieter gewährt. Dieses Darlehen kann der Vermieter mit der Miete tilgen, wodurch die Miete entsprechend reduziert wird.

- Dr. [REDACTED]: Müsste überlegt werden, ob die Option eines Mieterdarlehens möglich ist. Der Umzug wäre innerhalb des nächsten Jahres notwendig. Eine Vergrößerung der Praxis ist zwingend erforderlich.

[REDACTED]: Frage zur Lage:  
Fluchtwege, ist das schon geprüft?

- Zwei Treppenhäuser sind da, daher dürfte der zweite Fluchtweg gegeben sein. Der Brandschutz ist noch abzuklären.

[REDACTED]:  
Wer soll das Planen? Brauchen wir einen Stararchitekten?

- Für Endorf hat sich die Beauftragung einer Innenarchitektin als sinnvoll herausgestellt. Den Bau aus 2012 hat ein Generalunternehmer aus Altötting durchgeführt.

Aufzug ausreichend?

- Der Aufzug ist besser als der in Bad Endorf.

[REDACTED]:  
Gemeinschaftspraxis soll weitergehen und soll vergrößert werden.  
Rampe nimmt viel Platz weg. Platzproblem in der Gemeinde, wo soll die Registratur hin?  
Besser wären Räume, die erweitert werden können.

- Hausärzte sind Teil vom Ärztehaus. Planung ist nicht, Fachärzte in die geplante Praxis mit dazu zu nehmen. Größe entspricht ca. einem Stockwerk des bestehenden Ärztehauses.
- Es gibt keine freien Facharztsitze, z. B. Kardiologe in Rosenheim. Daher ist es unwahrscheinlich, dass sich Fachärzte direkt hier niederlassen. In der Hauptpraxis von Fachärzten kann oft das Regelvolumen schon nicht erfüllt werden, warum sollten sie sich dann noch in Halfing niederlassen?
- Dr. [REDACTED]: Es gibt derzeit politisch viele Änderungen, in welche Richtung sich das entwickelt ist derzeit nicht abzuschätzen.

██████████:

Kann der derzeitige Mietvertrag verlängert werden?

- Das wäre theoretisch möglich, jedoch soll möglichst schnell eine Lösung mit mehr Platz gefunden werden.

Zum Abschluss bedankt sich Regina Braun bei den anwesenden Ärzten für die Vorstellung und stellt in Aussicht, dass sich der Gemeinderat zeitnah mit diesem Thema befassen wird.

### **TOP 3    Sonstiges und Bekanntgaben**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeisterin Regina Braun die öffentliche Sondersitzung des Gemeinderats. Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sondersitzung des Gemeinderats statt.

Regina Braun  
1. Bürgermeisterin

Monika Lex  
Schriftführer/in

